

Vortragsveranstaltung am 31.08.2019 in Böblingen

Thema:

Alternativen für Stadt und Land - In Verantwortung für unsere Bürger

Ort und Zeit der Veranstaltung:

Restaurant Gaumenfreude (Im Zimmerschlag 8, 71032 Böblingen), 15 Uhr

Referenten:

Als prominente Gäste und Redner traten der Stuttgarter AfD-Bundestagsabgeordnete und verkehrspolitische Sprecher Dr. Dirk Spaniel sowie der Burladinger Bürgermeister Harry Ebert mit fulminanten Vorträgen auf.

Verlauf der Veranstaltung:

Auch der Sommer-Bürgerdialog der AfD Schönbuch bei über 30 Grad im Schatten und kühlen Getränken fand vor vollbesetzten Reihen bei mehr als 50 interessierten und diskussionsfreudigen Bürgern großen Zuspruch.

Nach einleitenden Worten von Steffen Ernle, dem stellvertretenden Sprecher des Kreisverbandes Böblingen mit einer kleinen Vorabschau auf die Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen und schließlich Umzug vom Aussen- in den Innenbereich des Lokals "Gaumenfreude" nahe des "Schönaicher Firsts" konnte mit technischer Unterstützung ein "heißer" Nachmittag beginnen.



Dr. Spaniel argumentierte für die Förderung neuer Technologien bei Dieselmotoren und bezeichnete die sogenannte Energiewende als "umweltschädliche Wohlstandsvernichtung und Bedrohung unserer Sicherheit".

Meldungen, wonach das deutsche Stromnetz vor dem Zusammenbruch stünde (FAZ vom 9.7.) sowie die vollkommen überzogene Förderung von Windenergieparks, würden zu massiven Wohlstandsverlusten führen. "Bei fortschreitender Stilllegung konventioneller Kraftwerke und Ausbau von Windkraftanlagen werden Überlasten und Notabschaltungen im Übertragungsnetz immer wahrscheinlicher. An sich wirtschaftliche und umwelt-

freundliche Kraftwerke werden vom Markt genommen", so Spaniel. Der ideologisch motivierte Kampf der Grünen und ihrer Helfer Sorge dafür, dass sich Deutschland als einem moderner Industriestaat verabschieden müsse. Auch der Kampf gegen Autos mit Verbrennungsmotor und für eine E-Mobilität mit begrenzter Reichweite sei vom Normalbürger weder bezahlbar noch wirtschaftlich oder gar umweltfreundlich, so Spaniel.

Wie ein mehrfach wiedergewählter Bürgermeister nach kritischen Äußerungen über die Grenzöffnung 2015 und die Nicht-Integration von Flüchtlings-Migranten über Jahre regelrecht gemobbt wurde, darüber berichtete der Burladinger Bürgermister Harry Ebert in seinem mit zahlreichen Dokumenten und für die Zuhörer einsehbaren Fakten gespickten Vortrag.



Ebert hatte es 2016 ein "Unding" genannt, "dass in Hechingen ein Internat mit Vollpension für minderjährige Asylbewerber geschaffen worden sei, während viele Menschen im Zollernalbkreis das Schulmittagessen nicht bezahlen könnten oder auf Tafelläden angewiesen" seien. Dies sowie sein Eintritt in die AfD seien der Auslöser für eine Kampagne gegen ihn gewesen, die bis heute andauere, erklärte Ebert. Große, jahrelang geplante Projekte der Verwaltung wie ein Ärztehaus wurden mit Zeitungs-

artikeln voller Unterstellungen gegen Ebert zu rechtlichen Auseinandersetzungen genutzt; ein Fahrradunfall Eberts vor Jahren wurde von Medien in seinen Auswirkungen missdeutet. Zuletzt wurde Ebert noch für mitschuldig am Tod zweier Alpakas erklärt, wie Eberts Gegner medienwirksam kolportieren ließen. Auch Berichte in großen deutschen Magazinen stigmatisierten Harry Ebert, der sich allerdings bis heute zu wehren weiß. Er wird in Bälde aus dem Amt scheidet. Ein Verlust!

Ortsvorstand:
Frieder Wurster - Silvio Mai - Olaf Grohnwald - Matthias Mager - Volkmarr Kirres